

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellenschriften
deutscher Geschichten des Mittelalters.



Achter Band.

Hannover.

Hahn'sche Buchhandlung.

1883.

Beschreibung eines Legendars.

Von Reinhard Kade in Leipzig.

Die Pergamenthandschrift, seit ungefähr 30 Jahren im Besitz meiner Familie, ist ein Quartband (18×14 cm), 116 Bl. stark. Sie zerfällt in 3 Theile, die den Einbanddecken nach zu schliessen etwa im XV. Jhdrt. zusammengebunden sind, wobei die Blätter stark beschnitten wurden. Darunter hat besonders der erste Theil der Hs. an der oberen und äussern Seite gelitten; einige der grossen Initialen sind dadurch verletzt, der Text aber ist nicht beschädigt. Die Hs. ist in allen 3 Theilen vollständig und sehr schön erhalten. Am Ende sind 4 wahrscheinlich unbeschrieben gebliebene Blätter weggeschnitten. Der frühere Aufbewahrungsort der Hs. ist leider nicht mehr festzustellen; auf einem dem Rücken des Einbandes aufgeklebten Zettel steht die Ziffer 44, offenbar eine frühere Signatur.

I. Der erste Theil, 110 Bll. (13 Quaternionen, 1 Ternio), bietet ein lateinisches Legendar. Datiert ist es in der Initiale Q auf Bl. 22^a mit der Jahreszahl: 1204. — Ungefähr 10 Hände, die untereinander abgewechselt haben, lassen sich unterscheiden und heben sich an einzelnen Stellen scharf von einander ab. Sie vertheilen sich unregelmässig; einige haben nur wenige Blätter geliefert, manche Hand schrieb 12, 14, die eine hauptsächlichste über 50 Bll. Dieser Theil der Hs. wird also wol in einem Kloster entstanden sein, auf den Ort der Entstehung aber führt Nichts.

Der Inhalt dieses Legendars ist der folgende:

1) Bl. 1^a—21^a: Prologus und Vita S. Godehardi episcopi. (Die Vita posterior des Wolfher, cf. Mon. Germ. SS. XI, 169).

2) Bl. 21^a—49^b: Prologus und Vita Sanctorum Benedicti et Johannis sociorumque eorum, edita a Brunone episcopo, qui et Bonifacius dicitur. Anf. des Prolog: 'Adjuva deus'. Anf. der Vita: 'Quem res loquitur'. (Eine so eingehende Speciallegende jener 'quinque fratres Poloniae' und von diesem Verfasser ist meines Wissens nicht bekannt).

3) Bl. 49^b—52^b: Passio S. Cipriani m. et S. Justinae virginis. (= Martene, Thes. anecd. III, 1649).

4) Bl. 52^b—55^b: Passio S. Sabini episcopi et sociorum ejus. Anf.: 'Maximianus Augustus jussit'. (In dieser Fassung mir unbekannt).

5) Bl. 55^b—81^b: Vita S. Columbani abbatis. Anf.: 'Rutilantem atque eximio fulgore micantem'. (Also ohne Praefatio; im übrigen vgl. Surius 21. Nov.)

6) Bl. 81^b—84^b: Passio S. Kiliani episcopi et m. ac sociorum ejus. (Die ältere kürzere Vita).

7) Bl. 84^b—87^b: Passio S. Constancii episcopi et m. Anf.: 'Victoriosas sanctorum martyrum passiones'. (In dieser Fassung mir unbekannt).

8) Bl. 87^b—90^a: Passio S. Miniatis martyris. Anf.: 'Temporibus impiissimi Decii imperatoris'. (Kürzer als der Druck bei Surius, 25. Octob.)

9) Bl. 90^a—94^a: Passio S. Quintini. Anf.: 'Sanctum atque perfectum et gloriosum triumphum'. (Kürzer als der Druck bei Surius, 31. Octob.)

10) Bl. 94^a—104^a: Prologus und Vita S. Ventizlavoris gloriosi ducis ac m. (Die Vita des Gumpoldus episcopus Mantuanus, cf. Mon. Germ. SS. IV, 211).

11) Bl. 104^a—106^a: Passio Sanctorum Sisinnii, Diocletiani et Florentii. Anf.: 'Passiones Sactorum martyrum ita a nobis sunt scribendae'. (In dieser Fassung mir unbekannt).

12) Bl. 106^b—107^b. Passio S. Victorini m. Anf.: 'Fuerunt duo fratres Victorinus et Severus'. (In dieser Fassung mir unbekannt).

13) Bl. 107^b—109^a: Passio S. Eusebii m. (= Martene, Thes. anecd. III, 1650).

14) Bl. 109^a—110^a: Passio Sanctae Columbae. Anf.: 'In diebus illis adveniens Aurelianus'. (Bei Surius, 31. Dec. 383, nur die Acta Columbae nach Vincentius, Speculum historiale II, 104 abgedruckt, die nur in den Grundzügen mit unserer Passio übereinstimmen).

II. Der zweite Theil (2 Quinionen) mit grosser Schrift, wol aus dem XV. Jhdrt. bietet:

a. Bl. 111^a—130^a: eine Vita et Passio S. Christoferi. Anf.: 'Descendis domine super equos tuos'.

b. Bl. 130^a und ^b: Musiknoten zu dem Ostergesange des Herrn: 'Noli me tangere'.

III. Der dritte Theil (4½ Quaternionen), wol aus dem XIV. Jhdrt., enthält:

a. Bl. 131^a—166^a: ein Speculum Mariae. Anf.: 'Quoniam ut ait beatus Ieronymus'. Vgl. u. a. die Specula Mariae in den codd. 7976, 8893, 24810 der Münchener Bibliothek.

- b. Bl. 166^b: einen lat. Segen für einen Augenkranken, von späterer Hand (XV. Jhdt.) geschrieben, der manche Anknüpfungen zu dem mhd. Segen bietet, den Schönbach in der Zeitschrift f. d. Alterthum, XXIV, 65, hat abdrucken lassen.

Von den Innenseiten der Deckelbände sind die darauf geklebt gewesenen Pergamentblätter abgelöst worden. Nach dem Abklatsch der Tinte auf dem Holze, der nur noch theilweise zu entziffern ist, waren es Sätze aus dem Evangelium Matthaei (z. B. X, 16). Der Schriftcharakter weist auf das XII. Jhdt.
